

Niederschrift

über die Sitzung des

Gemeinderates Hunding

Sitzungstag: **11.05.2023**

Sitzungsort: Hunding

Anwesend:

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

1. Bürgermeister u. Vorsitzender:
Thomas Straßer

Gemeinderäte:

Baranski Peter

Brumbauer Anton

Ellerbeck Manuela

Hackl Matthias

Höbler Ferdinand

Nothaft Simon

Rainer Anita

Schuhbaum Helmut

Stangl Maximilian

Straßer Albert

Straßer Eva

Weiß Bernhard

Schriftführer:

Patrick Eder

Außerdem waren anwesend:

Zuhörer

Der Vorsitzende erklärt die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellt die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderats wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gedenkt der Gemeinderat der kürzlich verstorbenen Frau Elisabeth Wagner aus Birkenöd sowie Frau Annelies und Herrn Heinz Martin aus Rohrstetten.

1. Genehmigung des Protokolls der letzten öffentlichen Sitzung

2. Bürgermeister Hackl informiert über die Bitte zur Änderung der Protokollierung unter TOP 5 des letzten öffentlichen Sitzungsprotokolls, wonach die niedergeschriebene Sichtweise des Planers Kurz von der Fa. Penzkofer entfallen solle. Der Gemeinderat ist damit einverstanden. Sonstige Einwendungen gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werde keine erhoben.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

2. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Bekanntgaben von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung liegen keine vor.

3. Baugesuche

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- a) – Antrag auf Anbau einer überdachten Terrasse mit Außentreppe an ein bestehendes Zweifamilienhaus in Zueding

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- b) – Antrag auf Umbau des bestehenden Gasthauses zu Wohnungen in Padling

Dem Antrag auf Baugenehmigung sowie auf Abweichung von einer bauordnungsrechtlichen Vorschrift (Art. 6 BayBO) wird das Einvernehmen erteilt.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- c) – Antrag auf Abbruch und Wiederaufbau des bestehenden Gartengeräteschuppens in Sondorf

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- d) – Antrag auf Errichtung einer Eingangsüberdachung mit überdachtem Mülltonnenplatz in Hunding

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

- e) – Antrag auf Errichtung einer Scheune in Rohrstetten

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

4. Rechnungsabschluss 2022

Der Gemeinderat wird über den Rechnungsabschluss 2022, der im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 2.883.367,93 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 1.539.005,99 € schließt, informiert. Die darin enthaltenen Ausführungen werden zur Kenntnis genommen.

Insgesamt ergibt sich ein nicht eingeplanter Überschuss von 43.184,56 €, der der Rücklage zugeführt und zur Finanzierung des Etats für 2023 verwendet werden kann. Informiert wird der Gemeinderat auch über den Finanzstand bei den einzelnen kostenrechnenden Einrichtungen. Abschließende Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet.

Die Prüfung der Jahresrechnung 2022 wird der örtliche Rechnungsprüfungsausschuss vornehmen.

5. Beratung und Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat der Entwurf des Haushaltsplanes mit erläuternden Unterlagen zugestellt. In der Sitzung werden die Ansätze des Verwaltungshaushaltes in groben Zügen, die Ansätze im Vermögenshaushalt detailliert erklärt.

Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil (620.000,- €), die Schlüsselzuweisungen des Freistaates (256.500,- €), die Grundsteuer A und B (104.000,- €), die Gewerbesteuer (700.000,- €), die Einkommenssteuerersatzleistung (44.000,- €) und der Straßenunterhaltszuschuss (35.000,- €). Auf 90.000,- € beläuft sich der Ansatz der Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind neben der Kreisumlage (685.000,- €), die Verwaltungsumlage an die VG Lalling (226.000,- €), die Kosten für das Bauhofpersonal (191.000,- €), die Schulverbandsumlagen zur Grundschule Lalling bzw. zur Mittelschule Hengersberg (131.000,- €) und die Betriebskostenförderung für Kindergärten (155.000,- €).

Dem Vermögenshaushalt können heuer laut Plan 82.350,- € zugeführt werden, die zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen Verwendung finden.

Im Vermögenshaushalt sind die notwendigen und beschlossenen Maßnahmen eingeplant, wie u. a. allgemeine Straßensanierungsmaßnahmen (83.000,- €), die Fortführung der Dorferneuerung Rohrstetten BA 03 (220.000,- €), die Sanierung des Birkerlweges (160.000,- €), die restlichen Erschließungskosten für die Gewerbedorf-Erweiterung in Rohrstetten (932.000,- €), die Erneuerung der Brücke in Sondorf (432.000,- €) und der Radwegbau „Sonnenwaldweg“ (157.000,- €). Bereitgestellt werden ferner Haushaltsmittel für den gemeindlichen Bauhof (40.000,- €), für die Sanierung der Forstwirtschaftswege (25.000,- €) und für die Feuerwehr (43.000,- €).

Zur Finanzierung des Haushalts stehen neben dem Überschuss aus dem Verwaltungshaushalt (82.350,- €), eine Investitionspauschale (126.500,- €) und eine Rücklagenentnahme (145.250,- €) zur Verfügung. Um den notwendigen Haushaltsausgleich herbeiführen zu können wird heuer eine Darlehensaufnahme über 700.000,- Euro notwendig, welche vordergründig zur Zwischenfinanzierung der anlaufenden Straßenbaumaßnahmen dient. Anschließende Fragen der Gemeinderäte werden beantwortet.

Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung für das Jahr 2023 mit Anlagen zu genehmigen und zu erlassen. Der Haushaltssatzung liegen folgende Beträge zugrunde:

- Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 2.375.900 €
- Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 2.626.100 €.

Die Haushaltssatzung 2023 mit Anlagen ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

6. Beschlussfassung über das Investitionsprogramm zum Finanzplan 2022-2026

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2023 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch den Gemeinderat ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2022 – 2026, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.

Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2022 – 2026 in vorgelegter Form zu.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

7. Beschlussfassung zur Schöffengewahl

Der Gemeinderat wird informiert, dass sich Herr Jochen Fischer, Herr Peter Baranski, Herr Ferdinand Brandl sowie Frau Karola Weber für die Wahl zum Schöffen bzw. zur Schöffin beworben haben. Der Gemeinderat erhebt keine Einwände gegen die genannten Personen und beschließt, die Liste an das Amtsgericht weiterzugeben.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

8. Straßennamenänderung Hauptstraße und Bergstraße Rohrstetten

Bürgermeister Straßer unterrichtet das Gemeindegremium eingangs über ein Beschwerdeschreiben der Familie Fischer hinsichtlich der in der letzten Sitzung vorgenommenen Beschlussfassung zur Straßennamenänderung für die Dorfstraße, welches jedem Gemeinderatsmitglied im Vorgriff zur Sitzung zugegangen ist. Der Bürgermeister stellt dazu fest, dass mit der abgehaltenen großen Dorfversammlung sowie der anschließenden Anliegerversammlung für die Dorfstraße größtmögliche Transparenz von Seiten der Gemeinde bzgl. der Straßennamensänderung gewährt worden sei. Ein Vorwurf dahingehend könne der Gemeinde schon deshalb nicht gemacht werden, da ein Vollzug der Straßennamensänderung grundsätzlich auch ohne Einbeziehen der Bewohner möglich gewesen wäre. Der Gemeinderat gewährt dazu der zur Sitzung anwesenden Frau Fischer abschließend nochmal ein Rederecht.

In ihren Ausführungen geht Frau Fischer auf das aus ihrer Sicht nicht ordnungsgemäß gewählte Abstimmungsrecht (Haushalte/Mieter oder Eigentümer) sowie auf die Art des Einladungsschreibens zur Anliegerversammlung ein. Das Gemeindegremium nimmt die Ausführungen zur Kenntnis, stellt zugleich aber fest, dass ein nochmaliges Aufrollen der Namensänderung für die Dorfstraße mit Verweis auf die anfänglichen Ausführungen nicht mehr in Betracht komme.

Bürgermeister Straßer informiert im Weiteren darüber, dass aufgrund von Bürgeranfragen auch eine Straßennamenänderung der Hauptstraße und der Bergstraße in Rohrstetten – wie bereits für die Dorfstraße in Rohrstetten beschlossen - gewünscht werde. Die Anfragen wurden vor allem vorgebracht, da es im Ort Hunding bereits eine „Hauptstraße“ gibt. Durch diese Doppelbenennung ist es in der Vergangenheit immer wieder zu fehlerhaften Post- und Paketzustellungen gekommen. Auch bei Rettungsdiensteinsätzen kam es vermehrt zu Verwechslungen mit den Anliegern.

Bürgermeister Straßer informiert über einen Vorschlag, der in Abstimmung mit den Anliegern zur Abstimmung vorliegt. Die Mehrheit der Haushalte habe sich in einer Anliegerversammlung für den Namen „Säumerstraße“ für die Hauptstraße entschieden. Die Zuteilung der neuen Straße erfolge mit Versendung der entsprechenden Bescheide an die Eigentümer. Erst ab Erhalt der Bescheide sei der neue Straßename zu verwenden.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag mit 12 zu 1 Stimmen an.

Abstimmungsergebnis: 13 13 12:1

Zur Straßennamenänderung in der Bergstraße teilt Bürgermeister Straßer mit, dass sich im Rahmen der Anliegerversammlung unter mehreren Namensvorschlägen die Mehrheit der Haushalte für den Straßennamen „Salzstraße“ entschieden habe.

Hierzu wird der ebenfalls anwesenden Familie Bergbauer als Anlieger das Rederecht erteilt. Frau Bergbauer äußert in erster Linie Bedenken hinsichtlich der Auffindbarkeit ihrer Praxis nach Vollzug der Straßennamenänderung, da ihre Kundschaft größtenteils von auswärts herkomme und auf das Navigationssystem angewiesen sei. Da Navi-Betreiber bzw. Google Maps die Daten oftmals länger Zeit nicht updaten würden, bestehe die Gefahr, dass die Kundschaft ihre Praxis nicht auffinden würden. In den weiteren Ausführungen wird außerdem die Namensgebung „Salzstraße“ in Frage gestellt und ferner hinterfragt, weshalb nicht für die Bergstraße in Hunding eine Straßennamenänderung vorgenommen werde. Dort bestehe nach internen Recherchen kein Gewerbebetrieb, auf den sich die Namensänderung derart auswirke.

Der Gemeinderat nimmt die Einwendungen zur Kenntnis. Im weiteren Diskussionsverlauf wird seitens des Gemeindegremiums ebenfalls auf die Möglichkeit der Beschwerdeeinbringung bei der Anliegerversammlung verwiesen. Dies sei weder von der Familie Bergbauer noch von den übrigen Anwohnern in Anspruch genommen worden. Eine Änderung der Bergstraße in Hunding komme nach Auffassung des Gemeindegremiums nicht in Frage. Nochmals überdenkt werden soll allerdings die gewählte Namensgebung „Salzstraße“, die keinen unmittelbaren Bezug zum Ortsteil bzw. zur Flur habe. Auf Vorschlag des Bürgermeisters soll deshalb die Entscheidung zur Namensgebung für die Bergstraße noch einmal zurückgestellt werden.

Der Gemeinderat schließt sich dem Vorschlag, die Beschlussfassung über die Straßennamenänderung für die Bergstraße in Rohrstetten zu vertagen, an. Es wird festgehalten, dass seitens Familie Bergbauer zusammen mit den Anliegern der Bergstraße als Kompromisslösung ein alternativer Straßename eingebracht werden soll.

9. Beschlussfassung über die interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der kommunalen Archivpflege; Einstellung eines gemeinsamen Archivars mit Anschaffung von technischer Ausrüstung

Der Gemeinderat wird über die Schaffung einer Stelle für die gemeinsame Archivpflege informiert. Die erstmaligen Kosten für die Schaffung eines Büros sowie der technischen Ausrüstung soll im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit getragen werden. Hierzu ist der Abschluss eines Kooperationsvertrages notwendig. Über die Vertragsinhalte wird der Gemeinderat unterrichtet. Kooperationspartner des Vertrages werden die vier Mitgliedsgemeinen der Verwaltungsgemeinschaft Lalling sein.

Der Gemeinderat beschließt, sich an den geschilderten Investitionen im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit zu beteiligen. Mit dem Entwurf des Kooperationsvertrages besteht Einverständnis. Die Beantragung der Zuwendung erfolgt stellvertretend durch die Gemeinde Lalling.

Abstimmungsergebnis: 13 13 13:0

10. Bekanntgaben des Bürgermeisters

- Einladung an den Gemeinderat zum offiziellen Spatenstich für den Radwegbau „Sonnenwaldweg“ am 25.05.2023 mit Bauminister Christian Bernreiter.
- Information über die Einführung einer Bürger-App, über welche sich die Bürgerinnen und Bürger immer top aktuell über alles Neue in der Gemeinde informieren können.
- Hinweis darüber, dass auch in diesem Jahr wieder ein Ferienprogramm der Gemeinden Hunding und Lalling stattfinden wird. Besonderer Dank ergeht in diesem Zusammenhang den beiden Jugendbeauftragten Simon Nothhaft und Bernhard Weiß für die Organisation.
- Information über die zwischenzeitlich begonnenen Bauarbeiten zur Brückensanierung in Sondorf. Für während der Bauphase aufkommende Behinderungen/Einschränkungen bittet der Bürgermeister die Anlieger um Verständnis.
- Hinweis sowie Einladung an den Seniorenclub/Frauenbund zu der im Rahmen der ILE Sonnenwald stattfindenden Aktion „Ich zeige dir meine Gemeinde“. Als nächstes stehe die Besichtigung der ILE-Gemeinde Zenting auf dem Programm.
- Für den Funkmast bei Kieflitz erfolgt demnächst ein Ausbau mit dem neuen Mobilfunknetz 5 G. Für die in diesem Zusammenhang notwendig werdenden Tiefbauarbeiten werden auch Leerrohre für einen späteren Glasfaserausbau mitverlegt.
- Information darüber, dass die Ausbringung des Klärschlammes über die Brücke beim Mühlbachweg – wie in der Vergangenheit praktiziert – wegen der Übergröße der Fahrzeuge nicht mehr gewährleistet sei. Aus diesem Grund müsse die bereits seit längerem Zeitraum angedachte Asphaltierung der Zuwegung von Kieflitz aus kommend zur Kläranlage noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

- Information über Gespräche zur Gründung eines Niederbayerischen Streuobstwiesenkompetenzzentrums. Hierzu soll am 14.06.2023 um 19:00 Uhr im Gasthof zur Post in Lalling eine gemeinsame Sitzung der vier VG-Gemeindegremien stattfinden, in welcher über die geplante Vereinsgründung, deren Ziele sowie die Finanzierung informiert wird. An den Gemeinderat ergeht hierzu noch eine gesonderte Einladung.

11. Anfragen

Gemeinderätin Rainer erkundigt sich bis wann der Anwandweg beim Gewerbedorf Rohrstetten für den landwirtschaftlichen Verkehr wieder freigegeben wird. Bürgermeister Straßer teilt mit, dass sich angesichts der schlechten Witterungsverhältnisse in den vergangenen Wochen die Erschließungsarbeiten verzögert hätten, mit einer baldigen Befahrbarkeit des Weges aber dennoch zu rechnen sei.

gez. Thomas Straßer, Sitzungsleiter

gez. Eder, Niederschriftsführer